

merkwürdig und bietet uns ein wahrhaftes Gesetz dar. Von Anfang des Jahres 1829 an kommt die Zahl der Abwesenden plötzlich von einem Drittel auf ein Fünftel. Für den Augenblick möge die Angabe der Tatsache hinreichen; im Verlaufe dieser Arbeit wird uns die Kenntnis mehrereremal von Nutzen sein. Ziehen wir demnach von der Hauptsumme aller einzeln lebenden Mädchen alle ab, welche sich aus den vorher angegebenen Gründen der Untersuchung entzogen, d. h. also ein Drittel, und nehmen wir an, daß alle im Depot untersuchten zu dieser Klasse gehörten, so werden wir annähernd die Zahl der bei jeder vorkommenden Besichtigungen haben.

Jahr	Zahl der Untersuchten	Zahl der Besichtigungen	Wie oft jede untersucht wird
1823	1,712	27,192	16
1824	1,645	25,812	16
1825	1,596	24,780	15
1826	1,490	23,437	16
1827	Die Angaben von diesem Jahre fehlen.		
1828	1,656	27,836	17
1829	1,354	38,046	28
1830	1,408	38,318	27
1831	1,456	44,980	31
1832	1,699	48,236	28

Man kann demnach, ohne Gefahr sich zu irren, jährlich die Zahl der bei den einzeln lebenden Mädchen vorgenommenen Besichtigungen auf 30 anschlagen. Sehen wir nun, wie groß die Zahl der unter Aufsicht von Bordellfrauen stehenden Mädchen sei.

Jahr	Durchschnittszahl der Untersuchten	Zahl der Besichtigungen	Wievielmals jede untersucht wurde
1826	280	13,853	49
1827	Die Angaben von diesem Jahre fehlen.		
1828	337	16,392	48
1829	812	40,441	50
1830	1,052	52,683	50
1831	1,075	53,604	50
1832	1,001	53,074	53

Aus dieser und der vorigen Tabelle ergibt sich, daß die in öffentlichen Häusern befindlichen Dirnen viel häufiger besichtigt werden als die anderen, und daß der Unterschied hiervon fast das Doppelte beträgt. Bis zu einem gewissen Grade hin wird uns